Niesbadener Cagblati

Colle geoffnet son 8 libr morgens bis 6 libr eben Boltidedlette: Frankfart s. Di. Str. 7605.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Sonntags. Bogifcellonio: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

gage - Peris für beide Unvegaben: Ott. 1.60 monatlich. Mt. 4.30 vierteisährftich durch den Berlag anggafe 11. ohne Brimgerlohn, Mt. 5.25 vierteisährlich durch alle deutschen Bostanikalten, aus-glehich Bestellgeld. — Bezugs-Briteilungen nehmen außerdem entgegen; in Wiesbaden die Zweigkell-isnvardring 19. iowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Aus abestellen und in den denachdorten Landorten und im Rheingau die detressenen Tagblate-Techger.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Litow 6202 und 6203.

honnerstag, 21. August 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 374. • 67. Jahrgans.

Die Gefahr in Oberschlesien.

Betiere Bufpigung ber Bage!

ms. Berlin, 20. Aug. In Oberichlesien hat lich bie Lage baburch erheblich jugespitzt, bag bie bisher gegen bie Grengschutzruppen operierenden Banden ft ar fen Bugug von jenjerts ber polnischen Grenze erhielten und noch erhalten. Dieser Zustand zwingt lelber zu ber Annahme, daß die polnischen Grenzbehorben bisher feine ausreichenben Dlagnahmen getroffen haben, um zu verhindern, bag die fritische Lage in Oberschlesien noch weiter verschärft wird.

Bon langer Sand vorbereitet!

mz. Berlin, 21. Aug. Immer mehr tommt die Anssicht dum Durchbruch, daß der Ausstand in Oberschlessen von langer Hand vorbereitet ist und daß die Bewegung von polnischer Seite ausgehe. Die Spartatiben schlessen sich beier an. Die Polen verfolgen in Oberschlessen dieselbe Taktil wie zuvor in Posen. Sie ten als sei es ichau beute auser allem Ameitel das oberschieften diesetse Lattit wie zuvor in Iven. Sie tun, als sei es schon heute außer allem Zweisel, daß Oberschlessen an Polen föllt. Demgegenüber ist, wie die "Deutsche Allg. Zig." schreibt, mit aller Entschiedenbeit zu betonen, daß Oberschleten de utsch es Land it. Deutschland allein hat das Recht und die Pilicht für Ruhe und Ordnung im Lande zu sorgen. Das sind politische Ubergriffe, gegen bie wir mit allen Mitteln Front machen muffen. Es darf zuversichtlich angenommen werden daß es in aller turzester Zeit gelingen wird, den Aufstand niederzuschlagen.

Befferung der Streiflage.

mz. Rattowit, 21. Mug. Aber ben mit bem Aufund Sand in Sand gebenben Generalitreit ift gu melden, daß sich bereits eine geringe Wiederaufnahme ber Atbeit bemerkbar macht. So arbeiten heute auf ber Königsgrube 50 Prozent, auf den Gruben Hohenzollern, Emma und Römer 25 Prozent und auf der Grube Unna 26 Prozent ber Belegichaft.

mz. Kattowig. 21. Aug. Lant Meldungen ber Presselle des Staatssekretariats kann im Benthener Ausstandsgebiet, dant der Haltung unserer Truppen, der Ausstand in der Hauptsache als abgeschlossen gelten. Es ist in der vergangenen Nacht gelungen, den Beuthestelle ner Bezirk so ziemtich zu säubern. Ein großer Angriff sand in und um Laurahütte itatt. Aber auch hier gelang es unseren Truppen, herr der Lage zu werden. Laurahütte ist seit in unserer hand. In den heutigen Morgenstunden war der eigentliche Grenzbezirk Kaitowis-Wislowih start gesährdet. Es wurde hier ein großer Angriss angesehrt mit dem Erfolg, daß Giesewald, Killschacht, Janow, Wilhelminenhütte, Scheppinitz und Kosdzin in unserer Hand sind. Unsere Truppen sind im weiteren Vormarsch zegen die Grenze. Die Säubewang dieses Grenzgebietes dürfte aller Boraussicht nach with einige Tage bagern, ba es noch jahlreiche Insur-entennester auszuheben gilt und auch mit dem Her-iber und Hinüberseigen ber Banden über die Grenze

Tapferes Berhalten ber Reichswehrtruppen.

mz. Berlin, 21. Aug. Dem "Tageblatt" wird aus Breslau gemelbet, daß die Reichswehrtruppen lich auberordentlich tapfer schlagen, trog der großen Anbengungen, bie fie fich jumuten muffen.

Berftorung ber Roblenbergmerte?

mz. Amsterdam, 21. Aug. Die Friedenssonserenz bat ein Telegramm von einem Agenten der Alliier-ten in Schlessen erhalten, in dem mitgeteilt wird, daß insolge politischer Streitigkeiten die Kohlenbergwerke in Oberschlessen zerstört worden seien. Es ist beschiosen ben worden Vertreter dorten zu entsenden, die über die Lage Bericht erstatten follen.

Bertagung ber beutich-polnifchen Berhandlungen.

mz. Vertin, 20. Aug. Zu Beginn der Sihung der deutschdenisien Kommission eestärte der Borsissende der polnischen
kordnung, Unterstootsselretär Dr. v. Brodievell, daß es die
edin isch en Vertreter angesichts der Loge in Obersole isch en Hertreter angesichts der Loge in Obersole isch en, da diese eine friedlichen, die Berhandlungen ab zutech en, da diese eine friedliche Altmosphäre ersorderten.
Selange die Boroursselnungen hiersit nicht gegeben seinen,
milsen die Situngen die auf weiteres vertagt werden.
Dertkterseits erklarte Gedeimrat Löhe, daß in kurzeiter Leit
inte beschopere kommission dur Vestprechung der oderschlessischen tine befondere Kommission dur Besprechung der oberschlesischen

Wiederaufnahme ber Bejprechungen?

mz. Bertin, 26. Aug. Zu der heute ersolgten borüberbenden Aussehung der Berhandlungen mit den polnischen
ersgierten wird von auftändiger Seite mitgeteilt: Schon bor
amaen Togen hette die hiesige polnische Belegation ihrem
dunsch noch einer Besprechung über Oberschlessen Ausbruck
Then. Das Ersueden murde ben der fonzählichen Ausbruck when. Das Ersuchen wurde von der tranzösischen Mission auferstübt. Die deutsele Regierung hal ihre Bereitwilligkeit erklärt. Die Besprechung sollte im Laufe des heutigen stattsinden, Bei dem Beginn der gestrigen Sihung der

politischen abministrotiven Untersommission erflärte ploblich ber polnischen abministretwen Untersammistan ernatte plogisch ber polnische Bertreter, ohne borber gesprochen zu baben, daß die Berschäftung der Lage in Oberschlessen es der polnischen Delegation unmöglich mache, die Berbandlungen sortzuseben. Die Beratung wurde darauschin ausgesetzt. Die in einigen Abendblättern gebrachte Weldung, daß die polnische Kommissien bereits abgereist sei entipricht jedach nicht den Tatischen. Im Gegenteil; nachtröglich sprachen der Witglieder der polnischen Delegation im Auswärtigen Amte vor und daten um die Rieder auf nachme der Pesprechungen. Es wurde um die Biederaufnahme der Besprechungen. Es wurde darausbin für beute abend eine Konferenz anderaunt, an der außer ten deutschen und polnischen Delegierten General Dupont sowie andere Bertreter der hier weilenden Ententemiffionen teilnahmen.

Der Friede.

Bilfon iber den Friedensvertrag.

mz. Amsterdam, 20. Aug. Laut Bureau Radio hielt Präfident Wilfen auf der Konserenz mit dem Senatsausschuß für Auswärtige Angelegenheiten eine Rede über den Friedensvertrag, in der er erklärte, das Land, das zu normalen Lebensbedingungen zurüczulehren wünsche und die Industrie warteten auf den Beschluß des Senats über den Frieden. Dies erheische eine uneigennühige Zusammenarbeit aller, da die Kudtehr zu normolen Verdaltnissen nicht mehr länger hinausgeschoben werden könne. Wilson schlücherte dunn die insolge des Kriegszustandes in der amerikanischen Industrie herrschenden mislichen Kerhältnisse und erwähnte als Beispiel die Bergwerte von Blisseuri, Tennessee und Wisconsin, deren Erzeugungsfähigkeit nur zum dritten Teil ausgenüht werden könne. Den dringenden Ansorderungen nach Schmieröl und Baumwolle könne überhaupt nicht nachgekommen werden, da die Pandelskanäte durch den Krieg verstopft seien. Die nor-malen und einträglichen Erzeugungen in den Vereinigten Staaten warten auf Frieden. Es können seine Beschlüsse uber die Größe der Streitstässe der Vereinigten Staaten zu Wasser und zu Lande gesoft werden oder darüber, weiche Volitissen bever Frieden sei. Es komme nicht darauf an, das der Frieden r al ist ziert werde, sondern auch wie er ratisszeit werde, von der Vertieden seine weiene Weitigen werden konsen mz. Amferbam, 20. Mug. Laut Bureau Radio bielt Praraliftglert werde, sondern auch wie er ratifigiert werde, ben einer Rotion ullein oder durch eine gemeinsame Altion aller greßen Bölfer. Die Rationen, die den Friedensbertrag ratifiziert batten, wie Großbritannien. Belgien und Frankreich, wurden in der Boge sein, ihre Blane für die Kontrolle ber Martie Mitteleuropas zu verwielen bei Kontrolle ber Märtie Mitteleuropas zu verwirNichen. Die Bereigigten Staoten können dabei nicht in Wettbewerd treien, wenn jie nicht soften handeln Sie hätten keine Kontrolle, Algenten oder Handelsvertreier in Mitteleuropa, die ihre Interessen wahrnehmen könnten. Ohne seste Wärkte könne die amerikanische Kroduktion nicht mit liberlegung und Vertrouen von stotten geben und könnten keine Vereinbarungen über narmale internationale Kreditze erialen. normale internationale kredite erfolgen, da keine normale finanzielle Transoltionen oder sein normales Wiederaufleben tes Dandels erfolgen könne, Jedes Element in den Bereinigten Stacten, das auf normales Leben angewiesen sei, hänge von der Natifisation des Friedens ab und erwarte sie. tes Danbels erfolgen tonne. Jodes Element in den ber einigten Stacten, das auf normoles Leben angewiesen sei, dänge von der Natifilation des Friedens ab und erwarte sie. Man könne es sich nicht leisten, einen einzigen Sommertag zu verpassen, um alles zu inn, was möglich sei, um die Folgen des Krieges zu mildern. Die Berzögerung könne für einen großen Teil der Welt verhängnisvoll werden und könne Europa in eine Lage bringen, die sogar noch sähinmer sei als die Lage, die der Arieg Europa gebracht dade. Wisson erklärte, der Raisstädichen ständen nur gewisse Zweisel dezüglich der Bedeutung und Anslagung bestimmter Artisel des Bölserbundsvertrages im Woge. Er milst ossen sogne, das er dies Frageist nicht versiehen könne. Der Brösdent erging sich dierauf in längeren Ausstährungen über Borwürfe wie die, die Ronroe. Lehre sei in tem Bertrag nicht ausdrücklich anersannt worden, durch seine Bestimmung sei iestgesetzt worden, dah der Bund nicht das Recht bode, ein Urteil über die Fragen der inneren Politis zu sossen, das Kecht des Austritis aus dem Bund sei nicht besonders anersannt und ichtiestlich sei das derschungsmößige Recht des Kongessier, die Aragen von Krieg und Krieden zu entschen, nicht genügend gewahrt worden. — Wilson erklärte demogennüber, dei herte Fragen bon neuem behandelt und jeden Baricklag der Bereinigten Staaten angenommen. Es könne darüber sein Areise der Krogen von neuem behandelt und jeden Baricklag der Bereinigten Staaten angenommen. Es könne darüber sein und de Kraturalisterung beträsen, unsweiselhaft Fragen innerer Politis seine, mit der sie eine Kusten des Ausdrücklichen die ensdrückliche Ermächtigung dazu zu erhalten. Wilson erkörliche Früger dan der Raturalisterung beträsen, unsweiselsbaft Fragen innerer Politis seine, mit der sie der suschieden State, das dem Bund aus zu zu et en, sei als ausgemachte Artsact beigen dieten, werde eine Milion ab des eigentliche Frügert werde dienen Beitrages. Ohne die ausdrücklagen, das dem nicht der Rückle werterlichen werde. Der Mrissel Wieden Debatten und miberfeben.

Der Friedensvertrag im belgifchen Genat.

mr. Rotterbam, 21. Mug. Der belgifche Genat bat mit ber Beratung des Friedensvertrages begonnen. Der sozialdemo-fratische Senatre Losontoine erflätie, der Bertrag sei sein Friedensvertrag, er sei ein Urteil über einen Misseiter. Wenn man nicht zur Abrüftung übergebe, so werde Bauterott und Revolution die Bolge sein. Der katholische Senator de Brunke protestierte bagegen, daß der Bertrag an Belgien nicht die Maas und die Schelbe gurüdgebe,

Belgiens Uniprache an Solland.

mz Berfailles, 21. Aug. Nach bem "Intransigeant" ber-langt Belgien bei ten icht stattsimbenden Berhandlungen mit Holland die Herrichaft für Belgien über die Scheldege-träffer und den Kanal Gent-Teerneuzen, sowie das Recht, für Belgien auf diesen Gewässern und an deren Usern alle ihm notwendig erscheinenden Arbeiten vorzumehmen. Begien will aufgerdem den Serterfehr durch Serfandisch-Flandern fontrollieren und den Kanal durch die Enflave von Maaftricht bauen, son biefe Teile des Kanals ebenfalls überwachen. Ferner wünscht Belgien den Abein-Maas-Schelde-Kanal, will ihn berwalten und auch die Kontrolle über die Zufuhreisenbahnen ausüben. Belgien wünscht auherdem wirtschaftliche Abmachungen mit Holland über den Warenversehr durch die hollandische Brobing Limburg und die Erbanung eines Ranals von Antwerpen noch Maerduf. Schlieftich wird ber Abichtung von Antwerpen nach Maeropt. Schliegtlich wird der Abiching einer militärischen Kompention mit Lolland zur gemeinschaft-lichen Verteilung von Hollandisch-Limburg vorgeichlagen und freie Durchschrt von Kriegsschiffen durch die Schelde während Kriegszeiten für Pelgien und seine Alliierten verlangt.

Protest Agyptens gegen den Friedensvertrag.

mz. Berfattles, 20. Aug. Der Führer ber öghptischen Delegation in Baris richtete noch dem "Jucual" an alle frangofischen Deputierten und Senaturen namens des aghptischen Bolles einen Brotest gegen die Bestimmungen bes Friedensbertrages betr. Agupten.

Die Nationalversammlung.

mz. Weimar, 20. Auguft.

mz. Weimar, 20. August.
Erster Brästent Zehrendach eröffnet die Situng um 9.20 Ud.
Als erster Bunkt sieht auf der Tagesordnung die zweite Bevatung des Erbschäftssteuergeiches. Graf Bosadowoll (D.-Rast.): Der Aussschuldericht ist uns erst beute morgen zugegungen. In der Aussschuldericht ist uns erst beute morgen zugegungen. In der Aussschuldericht ist uns erst beute morgen zugegungen ersaden, das wie eine grund bit die Durch der at ung für unbedindt notwendig hatten. Wir fonzum uns mit der Arledigung des Gesehest nur einbertigung den Ersten Vollagen der Verledigung des Gesehes nur einbertungen abgelehnt werden. Geschieht das nicht, dann werden mit die Weiterberatung des Gesehes mit allen Witteln der Geschäftsordnung zu vereindern sichen.
Abg. Keil (Gog.): Geändert ist die Vollage wesentlich aur dinsichtlich des Tarijs (Sunnse rechts: Das in doch die Hauptschel). Wir balen 5 Jahre lang unsere Winsiche nach einer gerechten Erziedigung nicht nicht versichten. Das Hauen wir auf ihre raschese Erziedigung nicht nicht verhoffen. Das Hauen wir auf ihre raschese Erziedigung nicht nicht versichten. Das Hauen wir auf ihre raschese Erziedigung nicht nicht versichten. Das Hauen wir auf ihre raschese Erziedigung ein.

Mir find der Meinung, daß diese Borlage nur der erste Schritt geiner gründlichen Sozialisterung der tapitalistischen Wirtschaftel.

Magen die weiteren und entscheidenden Schritte recht bald von ben denen Körperschaften geton werden, die hossenlich recht bald ab die Stelle der Rotionalbersammlung treten werden. — Damit foliest die ellgemeine Aussprache.

Abg. Dr. Beder-Dessen begründet zu § 7 sider besteuerte Sermögen einen Autrag auf Steuerfreiheit auf die vor dem Ariege erwissenen Segenstände von geschichtlichem, sunftgewerblichem verwissenschaftlichem Werte. — Zu § 25, der die Steuerfüge enthält, liegen Auträge der beiden Parteien der Rechten auf Wiederherfiellung der Rechtenungsvorloge vor.

Abg. Dr. Beder-Dessen Mit der Regierungsvorloge bätten wir und abgehanden. Die dom Aussichaft beschleinen Sied bedeuten aber nodezu eine Berboppelung. Sie gehen auf eine Berstaatlichung des Bermogens hinaus.

aber noben eine Berdoppelung. Sie geben auf eine Berstantlichung bes Bermogens hinaus.

Abg. Kaheustein (Soz.): Wenn Ste (zur Nechten) den Massen im Lande zeigen wollen, daß sie sich der bedrohten Interessen der großen Bermögen annehmen wollen, sönnen wir Ihnen allerdiags bestätigen, daß sied dieses Interesse bei Ihnen in den besten Händen besindet. Abg. Geöder (Zeutr.): Segenäher den Einvendungen gegen die Ansstäußigde mache ich darauf answertsam, daß die Ausschaftsallung erst nach den Bermögensgruppen dis zu 180 000 A. dan der Regierungevorlage und erst bei den gang großen Bermögen sich verschaftlichen der Dr. Bieder dat die Wirfung der Ansstäugenitzige außerodentlich is bertrieb ein.

Mbg. Dr. Beder-Deffen widerfpricht.

An der Gesantubstitumung wird § 25 noch dem Ansschusdorschlag cegen die Stimmen der Rechten andenommen. Auch der Rest der Gerige wird ohne weitere Erdrierung in der Ausschußzassung angenommen. Der Vorschlag des Brössberten, sosort in die dritte Lesung einantreten, sindet leinen Widerspruch.

Abg. Tr. Becker-Helieu: Rach der Gestalt, die die Borloge im Ausschuß erdassen dat, wonen wir es nicht verantworten, an dem Erisch in der Gesantadstimmung mitzuwirken und sind genötigt, es absolichen

Gesch in ber Gesamtobstimmung mitzuwirfen und sind genotigt, es abzulehnen.
Ildg. Evaf Posabousth (D.-Ratl.): Bir haben nus wiederholt für die Regierungsvorlage erfärt. Diese ih außerordentlich verschäft worden. Deshald sehnen wir das Geseh ab. Mir wollen uns nicht ga Schrittmachern pon Rommuniften machen.

In der Gesamtabstimmung wird das Geset gegen die Stimmen der Deutschen Bolldpartei und des größten Leiles der Deutschnatio-nalen endgültig angenommen. Um 1 Uhr mittags wird die Sidning auf 2 Uhr vertagt.

anf 2 libr vertagt.

Brändem Fehrenbach eröffnet die Sihung um 214 libr. Die Geses, detr. die Anseihertedies für 1919 und über die Anssichtung des Priedensbertrages, werden in zwei Beratungen mit einander verdanden. — Berichterhatter Adg. Gespechale (Dem.) stellt sest, der Plan einer Prämienanleiche sei im Ansschulg nicht so sehn gestahren gestahren. Der Finanzminister werde aber nur im Einverständnis mit einen besonders eingesetzen Anssichult der Berlage ist aus der Kommission mit alsenatiger Geschaft.): Diese Berlage ist aus der Kommission mit alsenatiger Geschoninisselst grüdgefommen. Anch in Wilhelbe der dem Verschulger geschach von der hand der Wilhelber der dem großen derenvorlagen eine anssichtliche über die Alten geschen Geschonischen Endschafte gegeben der, ist ausgeschende Benlischisst über die Finanzlage des Keiches gegelogt. Kas er und oder gegeben det, ist ausgevordentlich dürftig nub undesentlich. Die Frage einer niederig derzinken Broangsanirhe hätte nohl eine gemodägliche Erdetreung verdent. Wir werden biese Berlage absehren.

Die beiben Gefehr gur Ansfichrung bes Briedensbertrages werden bem Bolbe finr machen, wie burch ben Friedensbertrag unfer Glind, unfer Boblitand, unfere Seihftbeftimmung and unfere Freiheit prelägegeben worben find.

Reichsfingnaminifter Erzberger:

Reichsfinanzminister Erzberger:

Her Dugenberg erhebt den Gordwarf, es merde in der Kationaldersannahmig zu rasch gearbeitet. Dentschland kann nicht tratten. Der Elebermenkam mus undergäglich in Angeissg genommen merden. Wer uns dabei in den Arm iallt, treibt Dentschland völlig dem Nutin zu. Wir daben 150 000 Stud Bied zu liesen und sobtet an Wachdmen, als seinerzeit auf die Fruit at übe des Herrn Dug aus der gaus Belgien und Aordfrankreich weggeholt oder zersiert worden sind. (Wiederspruch rechte.) Kas die Kangrisse gegen nachen Secion betrisst, den die Armanisag und nachner Fraktion habe, werde ich was ich schon einmal gesogt habe: Golunge ich das Bertramen der Kerchein leier Versamminig und nachner Fraktion habe, werde ich als Beinhöftungsminister an weinem Playde bleiden. (Beisell.) Wenn Sie (zur Rechten) schon dennagians mit stwas wehr Waderbeit mid Erlichtet. (Bedhoster Beischall dei den Neberdeitsparteien, lärmender Kidertpfung rechts, Zutzie: Redem Sie dech nicht dann. Industrie Leichen Seischlich der Beischen werter dem Losen mit underschaftlich. Der Minister dose dann: Ich verderzeit.) Die solgenden Augerungen des Ministers bleiden unter dem tosen den Rärm underspändige. Der Krinister sogte dann: Ich eine den Rärm underspändige. Der Krinister sogte dann: Ich eine den Rärm underspändigen. Der Gebe Krinister sogte dann: Ich eine den Reichbeitsparteien. Eine große Angeld den Krinisteren ihre die Krinisten und nehmen Sie der Neufdrechteren bleden mit unausgesobert die Krönistenung der schad bezeichnet. Sossen ger Misderung der sieden der der der Krinisten des Germaldes und nehmen Siede der Beringendieten Ausgaden finanziell zu üchern.

Meh. Dr. Daase (Denn.): Der Hansbaltsausschuß der Beringenbieten und nehmen Siede der Krein daben, bese Anleiden mit stenetlichen Gestellen ausgehalten. Ich weiße nach der eine Gestellen ausgehalten. Ich weiße in der Stedenklaungen der beine Mehrbeitsparteien mit einen der Kriedensbertrag nicht erleiche und bei her Kreinschlen mit den Kriedelich nur Erhönischen wird, der im

Und bleibt nur die Solfaung, baf biefer Friedensbertrag nicht einig bestehen bleiben wirb.

Die bertriebenen Elfaffer wie auch bie Muslandebeutichen find gu

Abg, Wurm (U. S.): Die beiben Entwürfe, die ben Friedensber-trag betreffen, nehmen wir an. Wir beugen uns ber barten Rot-mendigleit. Unders fteben wir zur Kreditauleihevorlage-

Ein Coant, ber fich in folder Rotlage befindet wie bas Dentiche Reich, bat bas Recht, zu Zwangsanleiben ju greifen.

Reich, hat das Recht, zu Zwangsanleihen zu greifen. Ein Regierungsfommitster erkärt, ter Friedensbertrag verlangt ten ums die Abliteferung von Baschinen nur insoweit, als solch Emsschinen von Demlichand beschlagnahmt und dann von uns oder von anderen in Frankreich zerfort, wie Deutschland besitzt. Für die Arrestadung des Friedensbertrages hinschlich der Abzüstung sind die notwendigen Vordereitungen getrosen. — Rach weiterer Andsprache wird der Anseiten Andervangen von der Enfang underändert angenommen mit einem Antrag wonach alle Vergünftigungen sin die Pramitenanleldezeichnung, bestehung don der Einfomwennsteuer oder Minderungen dieser Etwar unzwäsig sein sellen.

schlen.
Gine Enischliesung, daß der Ban unserer Dandelsslotte
auf reich beigenen Werften und in Reichbergie dergenommen werde, wurde ebenfalls an genoum ner. Das hans erleitzte sodann in deitter Leiung en bloc das Aussischungsgesets
zum Friedensbertrag und das Enteignungsgeseh, lehteres mit einer Entschließung, wonach dei der Beschlagnahme und Enteignung die schanungsbedussischen Kriegsteilnehmer und die Hinrelbiebenen dan Aliegern besonders berüchschiebener und die hinrelbiebenen den Aniegern besonders berüchschiebener inken. Der Einschung eines Untersuchungsaussichusses der Z. Witzliedern, auf den sich der Ver-fallungsaussiche an Etelle des von der Regierung gesorderten außerordenlichen Staatsgerichts hoses gekoltete sich die Annahme einer Enischliebung aller Parteien, in der mit Rachdens die Orsteiung der beutschen, kriegsgesangenen

Die Befreiung ber beutiden Rriegogefangener die Befreiung der deutschen Ariegogesangenen geswort vorde Unter anhaltenden Ausgebungen richtete Behient Behendech den der den den den den den magen Kundschungen richtete Behien Gesangenen der ersehnte Freiheit zu geden. Unter stürmischem Beisall wurde ein Antrag, die Entschliehung durch Funksteren Beisall wurde ein Antrag, die Entschliehung durch Funksteren unserer Heinen Antrag zu der und den Bolksbertretern unserer Heinem Antrag zu werden den Rationalitäteren und der Kationalitäteren Beisallen der eine Beisallen der Antonalitäterskundung abenwiesen werden sollen. Gelug 1014 Uhr. Donnersten führ 8 Uhr: Gesetzeuwurf, beite, Beiriedstäte, Wiesbadener Nachrichten.

— Döckstreise für Obst. Auf Anordnung bes Oberverforgungsemtes in Mainz hat der Rezierungspräsident Höckstpreise für Obst seitzeseht, die in unserer beutigen Ausgabe
terussenlicht werden. — Rach einer Belanntgabe, welche den Höllerinnen und Händler auf dem Wochenmark heute gemacht wurde, soll, wie und mitgeteilt wied, von morgen Forttag ab bie Einhaltung der Dochityceife, and swar micht mit auf bem Wochenmarkt, fondern auch in den Labengeschiffen. mit oller Strenge bon ber Gemerbepolizei überwacht merben. Mit ouer Stienge bon der Gewerdepolizei überwacht werden. Wer sohere Preise nimmt als die zugelassen, verfällt der Bostrafung. Diese Höchstpreise, von denen man nicht sagen kann, daß sie einseitig die Interessen des konsumierenden Polistund wahren, sind dem Meinhandel und den Erzeugern bekannt. Abrigens tragen die Schuld an ten hohen Obstiderisch mehl in der Hauptsache die Obstpreduzenten und nicht die Handler, welche sich durchweg mit nicht übermähig heichen Pressen dem den Abeitabellen ihr Areiseret.

beden Presiden begnügen sollen.

— Freimachung von Arbeitsstellen für Arbeitslese. Rach einer im Inseratenteil dieser Ausgade besanntgegebenen Berordnung des Demobilmachungsansichusses wird auf Grund der Berordnung des Reigkoministeriums six wietsschistliche Temobilmachung vom 28. Rärz 1919 versigt, daß zur Einschränkung der Arbeitslosigseit jeder Arbeitzeber diesenigen im Stodtbezirk Wiesbaden beschäftigten Arbeitznehmer zu entsassen hat, welche 1. dei Kriegsansdrund seinem auf Erwerd gerichteten Beruf hitten und auch jeht nicht aus Ernerd angewiesen sind. 2. dei Kriegsansdruch oder später uss Arbeitzier in einem land- oder sorswickschaftlichen Hauptsoder Kelembetriebe, als Bernarbeiter oder als Gesinde bes obe: Retenbetriebe, als Bergarbeiter ode: als Gefinde berufemäßig tatig maren, 3. mabrend Des Rrieges bon einem Orte außerhalb des Stadt- ober Landfreises Biesbaden gugepogen find, es fei benn, bis fie Schwerbefebabigte find ober beim Erfrafitreten biefer Becordnung an ihrem bergeitigen Boknort mit ihrer Familie einen pemeinsamen Hausstand subsen oder bei Kriegsausbruch ihren Wohnstig als Neichsleutiche im Ausfand oder an einem Orte hatten, wohn ihnen die Kudsebe im Aussand oder an einem Orte hatten, wohn ihnen die Kudsebe infolge von Wahnshmen feindlicher Rachthaber vernehrt ist. Die Entlassungspsiicht erkeedt sich nicht auf die ben Arbeitgeber beschäftigten eigenen Daushaltsangebortgen, Generalbevollmächtigte und die im Handelsregister oder Eenstlichesteregister einentragen. Genoffen dafteregifter eingetragenen Organe und Bertreter bes Unternehmens, Arbeiter in einem fand- coer forftwitricaftlichen Daupt- ober Rebenbetciebe, Etinde, Buhnen-und Orcheftermiglieder, Lehrlinge. In Gingelfallen fann der Denichtlinachungsausschuß Ausnahmen von ber in § 1 angeordieten Entlassungspflicht benilligen, wenn diese im offentlichen Interesse liegt oder zur Berneibung von an-tilligen Lörten erforderlich sind, oder wenn der Arbeitnehmer besonders schwer zu ersehen ist. Die Arbeitgeber sind ver-oflichtet für die entlassenen Arbeitnehmer die gleiche Anzahl Ernertelofer durch Bermittelung des Wieshadener Arbeits-amtes einzufellen. Jede freiwerdende Stelle ift binnen 24 Sturken bem Arbeitsamt anzumelden. Bur Durchfüh-rung ber Bestimmungen biefer Berordnung haben die Arbeitgeber und Arbeitnehmer bem Demobilmachungsausschuft und bem Demebilmachungekommiffac jebe erferderliche Auskunft gu enteilen und emaigen, ihnen auferfegren Unmelbepflichen nochgutommen. Wer entgegen ber Beilimmung ichnibhaftetmatic bie Ginftellung einer Grfapperfon für einen entlaffenen Arleitnehmer unterlägt ober fich bei ber Einstellung nicht ber Bermittlung des fichtlichen Acheitsentes bebient, tonn bon bem Demobilmachungsausschuft für jede nicht ober nicht ber driffsmäßig besethe Arbeitsstelle mit einer Buge bis zu 8000 M. belegt werden. Borfabliche Luwiderhandlungen gegen breie Berordnungen werden, ja weit sie nicht mit Busse bedrubt find, mit Gefängnisstrafe bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu 10 000 M. oder mit einer dieser Strafen festroft. Die Strafversolgung teitt nur auf Antrag bes Demekilmachungsausschusses oder des Temetilmachungsausschusses von der des Temetilmachungssommisses ein. Die Beroodnung tritt drei Tege nach ihrer Berlündigung in Kroft. Die Becoednung des Demobilmichungsausschusses dem 29. März d. J., detr. Entlassung weil licher Dilfskrüfte tritt gleichzeitig außer Kraft.

- Milgemeiner Deutscher Sagbfdutpverein. Die 17. Lantes- und Bezirkstersammlung des Landesbereins Rassubes Allgemeinen Deutschen Jagdschuybereins tagte am 20. August, nachdem die letzte im Jahre 1918 stattgefunden, bier im "Euredässchen Sof". Zunächt wies der Vorsihende tes Bezuskvereins, Rittmeister a. D v. Miguel (Biesbaden), darauf lin, daß eine intensiber Berbetätigkeit zugunsten des Bereins einseben muffe und bob berbor, daß nur ein Behntel ber teuischen Jager Mitglieder bes Allgemeinen Beutichen Japofche prereins feien. Um ber burch die benge Kriegebauer feiner geschäbigten Jagd wieber aufzuhelfen, ie bob ber Rerner berder, gebe es nur ein Mittel, energische Schonung ter Laptgründe. An Stelle des nach Königstein derzogenen itellvertickenden Vorsitzenden des Pezirkeberrins, Steffen-hagen, nurde Direktor Sommer (Viebrich) gewählt. Geh. Regierungs- und Forstrat Erzf Schmising-Kerssendrod berichtete febann über die Lätigfeit des Bundesvereins. Much er legte ten Mitgliebern warm ans Berg, die Jogben zu schonen, um sie in einigen Inhren wieder in die Hohe au bringen. Tem Schwarzwild, das in erheblichen Mase im Meingau und im Rreis St. Goarshausen gunenommen und bie Feldfrudte geführde, muffe eifrig nudgestellt verben. Auch be-merlte ber Bebner weiter, daß die Milbbieberei besonbers in merkte ber Nedner weiter, daß die Wilddieberei besonders in ten Lagdbezirken im unbesehten Gebiete Rassaus in under-känntester Weise ihr Haupt erhebt. Gegen sie müsse ernergisch front gemacht werden, und im hindlid darauf die Krömien, die der Landesverein dem Jagdschutzersonal und der Gen-darmerie für Erareisung der Bilddiebe newähre, bedeutend erhöht werden. Diesem Autwas stimmte die Versammlung zu Sie beschloß weiter, dem seitherigen Landesvorstand, Olerfausmeister Dankelmann (Viesbaden), der den Kosten auß Gesundbeitsrässigsigten niedergesetz, für seine Verwienlig zu Siedusdiebeite des Jagdschutzes eine Dansabesse zu über-senken An Stelle Dankelmanns wurde Eras Schmissing-Kersseltrech als Landesborstand gewählt, zu seinem Stellverserten. An Stelle Lanteiwanns wurde Graf Schmilingkerssenktred als Landesvorstand gewählt, zu seinem Stellvertreter Kittmeister a. D. v. Rignel, für I.S. Kommerzienrat Bretting (Wiesbaden), der ebenfalls das Amt niedermelegt katte, zum Schriftsührer Regierungs- und Forstrat Gabier, zum Schrimeister Direktor Deutsch (Wiesbaden), zu Beiräten Kertner Borgnis (Frankfurt a. R.). Alid (Bid Ems), Obecht Fiben (Wiesbaden), Forstmeister Groß (Küdesheim a. Rh.), Kaufmann Merz (Wiesbaden) und Rechtsanwalt Bruk

- Bur Wieberaufnahme ber Berfonenbampfidiffahrt. Bie wir icon mitteilten, ift ber Berfonenverlehr von ber Roln-Duffelt erfer Rheindampfichiffahrte effellichaft vorläufig mit je einem Schiffe für den Tag bergnarts und talmarts, wieder onfgenommen worden. Die Arhrten gelten als Schnellsohien und kosten doppelten Friedenspreit. Kinder unter 4 Jahren frei bis 10 Jahren balbe Fakipreise. Metourkarten werden nicht ausgegeben. Dis 12.90 Uhr vormitiges in Biedrich absolvende Schiff trifft in Kuterheim 11,85 Uhr, in Koblenz 2,45 Uhr nachmittags und in Kieln 7,80 Uhr ibends ein. Die Rickstad fahrt ab Köln erfolgt 16 Uhr vormitiges, die Ankunft in Koblenz 5,40 Uhr

nudmittags, von wo ans die Beiterfabet am nächten kan 30 Ubr tormittags erfolgt. Ankunft in Kidesheim 3,00 Ubr nachmittags, in Biebrich 4,55 Uhr nachmittags. Die Dampfer teisetzen nur mit den im besetzten Webiet liegenden Stationen und beim Lösen der Kabricheine sind die jeweis erforderlichen Ausweise vorzulegen.

- Londwirtschaftliche Winterschuse. Ihr den nachen Kursus der Landwirtschaftlichen Binterschuse zu hof Geiderg, zu dem, wie wir ersohien, schon aufliede Anmeldunger terliegen, ist dem Tierarzt Dr. Roth die Erteilung des Unterrichts in der Anatomie sowie Physiologie urd Gesund. Ilrierrichts in der Anatomie sowie Physiologie urd Gesund. Einerschuse der Haustiere von der Landwirtschaftslammer übertragen marden übertragen worben.

- Bur Befampfung ber Pferberande ift auf ber Balan meisterei in ber Gemarfung Bierst idt eine besondere Balanelle errichtet und in Betrieb gesetht. Die Gebühren belause

fich auf 20 M.

- Bafdebiebfiabte. An ben beiben leiten Togen fint is ber Stadt und deren näherer Umgebung vieder eine gange Angabl von Wäscheiebstächlen verübt worden, bei denen den Kerulern eine reiche Beute zusiel. Bei den Tätern bondeltes sich allem Anschein nach um Personen, die die Entwendung den Bäsche gewerdsmäßig betreiben. Es kann daher mur bringend empfohlen werden, dei der Auslegung den Troder maide madfam gu fein.

Borberichte Aber Annit, Borirage und Bermandtes,

* Resident-Lieuter. Hente ebend 71/2 life vied "Die schene Velena" gum fünstermal weberholt. Die Titelhactie singt seide Ernesti als Gast auf Anstellung.

* Anthaus. Rorgen Freitag werden die betden Abennemantsfongerte im Avegarten um 4 Uhr von der versänken Kopelle de Keisdeng-Theaters, um 8 Uhr von der Rapelle des Wiessbadena Kussistereins ansgesübert. — Bur Veranstatung eines Liederadenah im großen Gaale des Kurdonsels hat die Kurderwaltung Fränkeit Gertrud. Geder des die Gopran) vom diesgen Landeskheater sie Lonnenstag sommender Woche, den 28. August, verpflichtet. Der Kartenbersauf beginnt Freitag.

Handelstell.

Berliner Börse. Kursa vom 20, August 1919.

Hobenishewerhe ... 104.75
Hösch Eisen u. Stahi
Hee Berghan ... 2954.09
Könige- u. Laurahfitte ... 165.00
Kostheim Collusions ... 170.55
Kronprint Metallf ... 108.00
Lauchhammer ... 108.00
Cherschies ... Eben bed ... 170.00
Oberschies ... Kaber ... 170.00
Oberschies ... Kaber ... 184.55
Koksw. ... 193.00
Orenstein u. Kapped ... 167.51
Porseilanf. Kahin ... 170.11
Porseilanf. Kahin ... 170.11
Porseilanf. Kahin ... 170.12
Rosifter Zuckerraff ... 184.00
Rhein Nass Bergu ... 180.20
Rhein Metallwareaf ... 186.20
Riebeck Hentan ... 170.13
Siemens u. Haiste ... 188.31
Siemens u. Haiste ... 188.32
Verein Glanstoff F ... 177.00
Verlier-ter-MeerCh. F ... 187.50
Verein ... 061s-Rottw ... 184.00
Weiler-ter-MeerCh. F ... 184.50
Weiler-ter-MeerCh. F ... 184.50
Weiler-ter-MeerCh. F ... 184.50
Zeilstoff Waldhoff ... 184.50
Zeilstoff Waldhoff ... 184.50 Industric-Aktien

Albert, Chem. Werks
Adder-Fahrradwerke
Augaburg - Nürnberg
Alig. Elektr-Ges ...
160.00
Bergmann, Elektris. ...
Bad. Anilin u. Seds ...
Bad. Anilin u. Seds ...
Bochumer Gufstahl ...
Brauerei Schuitheiß ...
Brauerei Schuitheiß ...
Deutsch-Luz. Bergw.
Deutsch-Luz. Bergw.
Deutsch-Luz. Bergw.
Deutsch-Luz. Bergw.
Deutsch-Luz. Bergw.
Deutsch-Kaliwerke ...
Donnersmarck-Hütte
Dürrkopp, Bielef. M. ...
Daimler Motores ...
Deutsche Erdöl-Ges.
Elberfelder Farbenf.
Eschweiler Bergw. ...
Fellen & Guilleaume ...
Fellen & Guilleaume ...
Gasmotoren Deutz ...
Geisweider Eisenw. ...
Geisweider Eisenw. ...
Geisweider Eisenw. ...
Geisweider Eisenw. ...
Höchster Farbwerke ...
Härpener Bergbau ...
Härpener Bergbau ...
Härbener Bergbau ...
Härbener Bergbau ...
Lisc. ... Hamb.-Amer.-Pohetf. 230.75 Hansa-Dumphschiff. 230.75 Serddeutscher Lloyd 10 256 Schuatung-Eisenb. . . . 120.75 Türk, Tabakregies. . . 512.00 Otavi Mines . . . 152.00 Gezusscholne . . . 112.75

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

mz. Die Verkehrslage im Ruhrgebiet. Die Wagengestellung für den Brennstoffversand im Ruhrkobleabeairk betrug während der vergangenen Woche werktäglich 16 300 die Zahl der fehlenden Waren 4400. Anfangs war die Gestellung etwas günstiger, hauptsächlich weil am Sonntz. 10. Angust, die Bedienung der Zochenanschlässe in vollem Umfang durchgeführt worden war. Vom 13. August ab belief sich aber die Zahl der fehlenden Wagen wieder im 4400 bis 5200 täglich. Trotz der Bemühungen der Eisenbahverwaltung, von den infolge des Bergarbeiterstreiks in Oberschlesien frei werdenden Wagen einen Teil nach den hiesigen Bezirk zu leiten, ist eine Besserung der Wagengestellung nicht zu verzeichnen, auch nicht zu erwarten. Aufür die durch den oberschlesischen Streik herbeigsführte Ausfälle Lieferungen seitens der hiesigen Zechen übernommen werden müssen, die durchweg längeren Streckelauf bedingen. Die Kipperleistung in den Duisburg-Rahvorter Häfen ist mit durchschnittlich 13 700 Tonnen ovo für etwa der gleiche, wie in der Vorwoche. Seit elaipen Tage werden außer diesen Mengen zur Unterstützung der Instrheinischen Häfen Wesseling und Neuß neuardiags wieder inglich etwa 600 bis 700 Tonnen Braunkohle nach rehienischen Stationen, namentlich nach Süddeutschland, werden außer diesen der Kanalzechen hat etwas zugenommen. Der gesamte Umschlag belief sich auf 25 30 Tonnen täglich.

Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

7 Uhr 27 Morgens	Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
753.2	700.6	750.4	751.4
763.5	760.2	760.5	751.3
10.8			11.6
01	8 5	81	=
	703.2 703.3 26.8 10.8 81	Morgens Nachm. 703.2 700.6 703.2 760.2 26.5 29.0 10.8 11.2 81 37	Morgens Nachm. Abends, 703.2 700.6 760.4 763.3 760.2 700.3 16.5 29.0 20.2 10.8 11.2 12.9 81 37 74

fire

Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 1.65 m gegen 1.60 am gestrigen Vormittab Camb . 1.65 . 1.45 . Mainz . 0.96 . 0.96 . .

Die Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten,

Dauptidriftletter: M. Begerhorft.

Berantwortlich für Leitariftel: A. Degerhorft; für politiche Andrichte fr. Santher; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Nauenborf; für bei lotalen und broningtellen Teil und Berachtsloate I. B.; g. Santher für ben Danbelsteil: S. B.; f. Günther; für bie Engelgen und Rellamen. D. Dornauf, idmittich in Wiesbasen.

Drud u. Berlag ber 2. G dellenber g'iden Sofbuchbruderei in Bienb Sprechitunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Verordnung

betreffend Freimachung von Arbeitsstellen.

Auf Grund der Bewodnung des Neichsministeriums für wirtschaftliche Demodiumatung vom 28. März 1919 wird denordnet was folgt: § 1. Auf Einschaftlung der Arbeitslosischie dat ieder Arbeitseber dieseinigen im Stodioseits Wies-baden beschäftlichen Andeitmehmer zu entlassen, welche 1. bei Kriensansbeuch feinen auf Erwerd gerichteten Demos hatten und auch jeht nicht auf Erwerd an-gewiehen sind.

aetwiesen lind.

2. bei Kriegsamsburch oder später als Arbeiter in einsen lautd oder foniturtischaftlichen Sauptoder Rebenbeirniste, als Bergarbeiter oder als Gestude berustungs in itig waten.

3. während des Krieges von einem Orte auherhald des Stadt. oder Landfreites Wiesbaden zugebauen lind, as sei denn, dah sie Echwerdeschabigte find oder baim Introditierten dieser Bewordung an übrem derzeitigen Wodnert mit ihrer Kamilie einen gemeinschaftlichen Sausstund führen oder bei Kriegsamstruch ihren Wohnst mit ihrer kamilie einen gemeinschaftlichen Sausstund führen Webnis als Keichsdeutstiche im Auslande oder an einem Orte hatten, wohn ühnen die Känklieder untrige von Markmadinen seindlicher Wachthober verwehrt ist.

8 2. Die Entlassungspflicht erstrecht sich nicht auf

1. Die Gutlassengepflicht erstrecht ist, s. 2. Die Gutlassengepflicht erstrecht sich nicht auf 1. die dam Arbeitzeber beschaftigten eigenen Sausbeitsengebericht, 2. Geneunibevollmachtigte und die im Sandesprassen oder Genosenschafter einsetzagenen Organe und Bertneter des Unternehmens, 3. Arbeiter in einem land oder sochwirtschaftlichen Sausd oder Arbeiteriche, 4. Gefinde, 5. Publien, und Ortheberuntstieber

Buhnen- mb Onbeitermitglieber,

6. Bubnen.
6. Rebeitige.
6. Re

herben. Her ber Mindigung nach § 4 hat der Arbeitgeber den Angeitelltersausschaft (Arbeiterausschaft) zu
hößen. Wo feine Ausschafte beiteben, trift an ihre
Sielle die Bahrtbeit der Angeitellten (Arbeiter).
Iff die nach Absas I downichtenen Anhörung der
ber Kindigung nicht möglich, so ist sie underzuglich
nachanfolen.

nachusbolen.

§ 6. Romant ein Arbeitseber der Bervflichtung gur Kurdbauurn gemäß § 4 mich nach, is ist der Demobilmockungsausbikun dettechtigt, om seiner Stelle die Rindsauma für den jeweiß gusäfligen unter Einhaltung der Berif des § 4. Wol. 1. Sos 2. auszuberechen.
Bor der Kindsauma find der Arbeitgeber und der Arbeitgeber und der Arbeitgeberden der des Kundsauma das dieselbeite Anwendung. Die Kundsauma das dieselbeit wäre Die Wirkung tritt mit der Zustellung an den Arbeitgeberer ein.

Arbeitnehmer ein. Dem Arbeitneber wird eine Wichrift der Klindigung

Dem Arbeitaeber wird eine nordern der Kundigung mitgeteilt.

§ 7. Eine nach § 6 dem Demobilmachungsausschuß andgefruckene Kundigung tann durch übereinstnummende Erfährung des Arbeitaebers und des Arbeitaebers der Heidenberde und dem Demobilmachungskommisser illagierungsbodischen in Westellung und der Beitätzerde bei ausschlieber Wirfung.

Der Demobilisaadungskommisser entidseider endmitte

y

Я

F

Manicumasualisent in Wesedoden drocfodien verben. Die Beidwoerde bat mischerde Wirtung.
Der Demobiscachungekommusiar entigetet endmiliten.

5.8. Unbeitnehmer, denen gemäß § 4 ober § 6 dieser
Serordmung gefündigt ist, hömmen in Ansehung der
Räume, welche sie für sich oder ihre Remittle en ihrem
dieberigen Wohnorke gemietet baben, das Mietwechaftnis unter Einholtung der gefehlichen Aris tumbeiten.
Die Kandbiemet kann nur für den ertlen Levenin erfolgen, für den sie ausätig ist.

§ 9. Arbeitwehmer, die in den ertlen Keben Zegen
nach ihrer aus Grund dieser Berordnum erhösgenden
Entlediung nach ihrem Deimotoort indren, bekommen
für über Berion und gegebenenfalls für ihre Homitie
freie Berördbeum dei Korlane des poligesischen Sedenselbeitenes und einer Verstamung des Außeitnaches über den Reitwarft und den rechtlichen Grund
ihrer Gustallung. Die Kolsen dieser freien Geförderung
mebleichenes und einer Verstamung des Außeitnaches über den Reitwarft und den rechtlichen Grund
ihrer Gustallung. Die Kolsen dieser freien Geförderund
mer erflectet.

Auch dem erweiten seiden Kolsen dieser Ausschlane
der Generfösischenfrüchung eine angemeinen Beildite
der Angebeitre und Still und Erwert angemeisen
her Keiteunlohen, einfalbieklich der Kolsen der Belörderung des Ausschlassellen der Belörderung des Recht aus Still und Erwert angemeisen
her Meistunden Erweitrehmer der gleiche Angehlichen
her Meistunden Erweitrehmer der gleiche Angehlichen
her Meistunden Erweitrehmer der gleiche Angehlichen
her Berteinschlan, der Ermittelung des Biesbadener
Anheitischantes einaufsellen. Abe freitrehmer ist mie keine nachung der Angehlichen und Kreitrehmer
her der gestellt gestellten der Geltien Mundel

13. Die Gentlehme den Meistigen Anzu
§ 11. Der Gentlehme der Betitinstung des Sil
bieler Berordnung ungsätigt aufer
her der Beitrehe der Silten unter Lichterien
her der der der

famises ist beinat, die Beteiligten vorzuladen und su bernehmen. Er sam für den Kall des Richterscheinens eine Gesditrafe dis an dundert Wart androden und der unentidulätzten Ausdieiden feisteben.

Die Beitimmunaan des § 13, Abi, 1, Sah 2 u. Abi, 2, sinden entidrechende Anwendung.

§ 16. Kür Andeitnehmer, die auf Geund dieser Berordmung au entlessen socidaristen der Koordnungen der Anwar 1919 und dom 4. Kannar 1919 und dom 4. Kannar 1919 und dom 4. Kannar 1919 und dom 24. Kannar 1919 entletigdied der dazu eraangenen Aenderungen und Rachtrage nur insoweit, als sie au Gansien der Arbeitnehmer in ihrer Eigensichaft als Kriegsbeilnehmer und Rivillemtennerte beiteben.

Das in den genannten Berordnungen seitgelegte Wecht auf vorzeitigen Austrilt aus der Beschäftigung lieht den Arbeitnehmern, denen auf Ernah der gegenvortigen Berordnung arfündigt ist, nicht zu.

§ 17. Auf Köuperkhöften des öffentlichen Kechts sindet diese Kerordnung mit der Rachade Anwendung, doch die Durchführung der Entlassungspflicht den zuständigen Dienstaufischsbedorden odieget.

§ 18. Diese Bevordnung tritt dies Ange nach ihrer Verfündigung im hädt. Annisdigt in Kroft. Die Verordnung des Demodifinadungsansichusses vom 29. Wärze des Sies, bein Entlassung welbsieher Sissffrüfte, tritt gleichzeitig auher Kroft.

Biesbaden, den 7. August 1919.

Der Demobilmachungsansschaften Stadt.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Ober-Beckergungsamtes in Waina werden auf Grund des § 12 und des § 15 der Herfanntmachung über die Breitherfitzugsfiellen und die Kerforgungskregelung dem 25. September 1915 (R.-B.-Bl. S. 607) innerhold des französischen besehren Teils des Kegrerungsbegirfes dem 15. August 1919 als Söchst-breife für Odis selwesehr und awar:

Doftart	prets	Aleinhandels preis je Pfund
Brombeeren	1 K	1.30 .K
	70 "	
Mirabellen		1.10 "
Frühzwetichen und Frühpflaumen		80 .
Bfirfice und Aprifofen		2 "
Grabbirnen, gepfludt	Section 1	1000
a) gewöhnliche Sorten	-40 -	55 -
b) Ebelobst 1. Babl in hanbels-		1000
fiblider Gortierung und Ber-		and the same
padung (Clapps Liebling,		775
Billiams Chrifibirnen und		
gleichwertige Sorten)	90	1.20
Bribapfel, epfludt		
a) gum Rohgenuß geeignet	- 70	00
b) Rochapfel		
Fallobft (Nepfel und Birnen)	-18	- 25
Amuberhaublungen gegen bie	to contition	reife merher
nach ben Bestimmungen ber 2	hinbesrat	Sperorbruin
tom 8. Mai 1918 maen Brei	Streiberer	(R89)
S. 395) beitroft. Biesbaben, ben 14. Mamuft 1	Carlo State	F 34
Wiesbaben, ben 14. Minneft !	1919.	

Wiebsaben, den 18. August 1919. Der Magistrat,

Raffauliche Landesbant und Raffauliche Spartaffe.

Der Regierungspräfibent.

Die Zahluma der seit Abril d. 38. fällig gewesenen Leiträge zur Natianischen Brandberischerungs-Anstalt wird in Erinnerung gebrocht, da in aller Kürze mit der Beitreiberig begonnen werden muß. P 318 Wiesbaben, den 18. August 1919. Direktion der Kaffauischen Landesbonk.

Befanntmachung.

Am 22. August 1919, vormittags 10 Uhr tommt an ber Gerichteftelle, Gerichteftrage 2 Bimmer 61, bas jum Rachlaß ber Bitme Faffel gehörige Gebäudegrundftud Rheinstraße 69, beftehend aus einem Wohnhaus mit Holgstall und hofraum, groß 5 ar 07 qm, por bem Amisgericht gur öffentlichen Berfteigerung. Es ift noch ein großer Teil ber Bartenflache bebauungsfähig.

Die Berfteigerungsbedingungen, welche von den gefehlichen abweichen, liegen auf bem Buro bes Unterzeichneten gur Ginficht F337 offen.

Wiesbaden, ben 15. Juli 1919.

Der Rachlagberwalter:

30f. Rafchau, Rechtsanwalt, Moripftrage 10, 1.

Won jetzt ab bin ich in meinem medico-mechanischen Institut, Taunusstr. 6, wieder Wochentags von 9-11 u. 3-4 zu sprechen, Sonntags vormittags nur nach vorheriger Verabredung. Dr. Amson

Spezialarzt für orthopäd. Chirurgie, Heilgymnastik und Massage.

Lohnglühen

abernimmt Emil Menger, Bau industrieller Feuerstätten Wiesbaden Lefephon 1664 :: Biltoriagraße 14.

Rapitalist

gur Beteifigung an turgfriftigen Geschäften mit girfa 200 Mille von hiefigem Geschäftsmann gesucht. Buidriften unter Z. 480 an ben Togbt. Beilen,

III. Dail IIIBE, - Telephon 84.

altbewährt bei Katarrhen der Luftwege, Asthma, Metallvergiftungen, Syphilis und Stoffwechselträgheit.

3. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung

19 Marbolinen, Gifarren, Bioline, Rither u. fonftige Mufifinftr. f. Berein aef Seibel, Jahnstraße 34. berfor gestern nachm. 8tv. Musgefammte Saare

gut erh., zu taufen gesucht. Bertramstraße 25, Gth. 3.

Ein aut erhalt. Piano gefucht gegen bar mit ob, obne Stuhl Fri. Brann. Walramitrafie 4.

Berfer., Smbrna. u. andere Teppiche, Bor-lanen v. Brivot zu f. gef. Denf. Moribitrafie 9, 2.

Untite

Middel, Porzellane, Gemalde, Tepp., Gobeline, Gilber-Gegenstände und Jumelell gu hohen Breifen su taufen gesucht Luftig.

Bein-, Geft-, Bordeaux-

Welli, velli, volvelilitis fowie alle gangd. Alaicen, Korten, Keintift. Strob-hülfen, Kavier, Lumpen, Metalle u. dergi. tousie itets au bohen Breifen. Activet. 21. Tel. 3930. Koitchef 19659. Rrawatten-Käherin f. off. Seldiftsinder übern. Deimarbeit für Gefchäfte. Off. u. R. 480 Tagbl.-Al. Schneiberin empfiehlt fich im Anfentig. u. Mendern von Nleidern. Mitter, Schnenborfiftr. 8, 3

Institut zur Haarpflege Haarfärben und Biondieren. Ondulation. In Manikure. Terhorst Languasse 11 über Schützenhof-

Apotheke. Bur Musikeilung Domen - Ronfeltion, wirt

ober langere Beit, event. Laben in guter Lage, gesucht. Off. G. 114 Tagbl.-Bweigk. Caden mit 3immer auf iof. zu mieten gesucht. Off. u. L. 486 Togbl.-Berl.

Flotte Gtepperin fowie gute Schuhmacher

Mib. Driefch. borm. S. Stidborn.

Stupe u. Gefellichaft

Gl. 483 an den Tagbi.

50 Mt. Belohn. bem Bieberbringer b. giv. Rauenthal und Schierfteir terl. ichmargl. Dandtaiche mit Gilbermonogr. (teures Anbenfen). Rab, im Tagbi. Berlag.

bersor gestern nachm, sip. 8 u. 144 Uhr ichw. Briefmüwden in. ungef, 160 M.
eripart, Geld, üb. Kurbaus.
Bisselmitz. u. Gr. Burgtroste, Warfipl. bis Bahnhofftraße. Der Kinder w.
geb. bass, gegen sehr gute
Belosn, im Kunddiro ober
Kurhaussüde obzugeben.

Rette m. Schloß bertor. a. b. Wege vertang. Weftenbftr. b. Bellmundftr, Gegen Belohnung abjug. hellmundftr. 28, Bob. 2 L.

Schwarzer Damenhut Mittwoch abend auf Bant im Rerotal liegen geblieben. W. Bel. Schierft. Str. 6, 3 L.

Uhrenarmbanb aus Gold in ber Glettrifchen Tannueftroge - Lanbeshaus rote Linie) verloren. Wegen

Entlaufen

junger grauer Edjaferhumb rechte Bfote verbund. Dobe Breitenbad, Belohnung. Bimmermannftr, 10, 3.

Mbh. getom. ein flein. ichro. Sunden, Bruft weiß m. bl. Saleb. Abzugeb. geg. Bel. Bor Antauf wird gewarnt. Jahn, Bietenring 3, Oth.

Amtliche Anzeigen

Bergeichnis ber in der Beit v. 8. Ang. bis einfahl 14. Aug. 1919 bet der Bolisei-Direftion angemeldeten Kundfachen: angemelderen stundsaden:

Gefunden: 1 kamer
Stoffgürt. 1 Kinderschuh.

1 Kolentrans. 2 Bortem.
mit Andali. 1 Autoreien,
1 itid. Domen-libr. 1 Reidisefel. 1 Domenschum. ein
Bückelchen mit Geld, eine
Golfiacke, eine Brieftsiche,
1 Kerle. 1 Kinderdeutel.
1 Konpodour, Schlüftel. Belohnung abzugeben 1 Bompodour, Schluffel. Bu gelaufen: 1 Dund.

Statt Karten.

Erna Tfeiffer Willy Schmidt Verlobte.

Wiesbaden-Berlin, im August 1919.

Danksagung.

Allen benen, bie unferem fieben Entichlafenen bie lette Ehre erwiefen, fagen wir unferen berglichften Dant.

Frau Sophie Diefenbach u. Rinber Familie Wilh. Geulberger Chriftian Diefenbach, Frantfurt a. IR. Familie Chriftoph Rothenbach, Rleinheubach a. DR.

Familie Ludwig Ponath Familie Ludwig Wilhelmi, Erbenheim.

Montag abend 10. Uhr verschieb nach längerem, schwerem, mit größter Gebulb ertragenem Leiden unfer innigstgeliebtes, hoff-nungsvolles Kind, Schwesterchen, Richtchen u. Coulinden

Cäcilie Schneider

2 Tage bor ihrem 13. Geburtstage, wochtvor-bereitet burch ben Empfang ber hl. Sterbelaframente.

Die tieftrauernden Eltern u. Geschwäter.

Biesbaben, Riebricher Str. 8, Giershahn, Beiligenroth u. Lenterob, ben 20. Mug. 1919.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. August, nachmittags 3¹/₄ Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Das Traueramt ist am Freitag um 7¹⁰ Uhr in der Bonisatiusfirche.

Todes Unzeige.

heute fruh 81/2 Uhr verschied fanft nach schwerem Leiben meine liebe Schwester

Philippine Bender

im 82. Lebensjahre.

In tiefer Trauer : Caroline Bender.

Biesbaben, ben 20. Auguft 1919.

Die Ginafcherung findet Samstag vormittag 11 Uhr fatt.

Kaffee Ritter

Unter den Eichen Kühlster Aufenthalt ===

日本本本本本本本本本本本本本本本本本日

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 23. August 1919, ab 8 Uhr abds.

im Kurgarten :

Gartenfest.

8 Uhr: Doppel-Konzert. Stadt. Kurorchester :: Wiesb. Musikverein.

91/4 Uhr: Feuerwerk

(Feu d'artifice) (40 Nummern, darunt, zahlreiche Effektstücke).

oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.

Konzert.

Tagesfestkarte für Nichtabonn, 4 M., Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-karteninhaber: 2 M., mit der Abonnements-

L'entrée pour les officiers 4 M., les soldats 2 M.

Abonnements- u. Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-gartens nur bis 6¹/₂ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneterWitterung 8 Uhr: Abonnem .-

日~~~~~~~~~~

lernen Erwachsene in jebem Alter in 2-3 Monaten

flott Klavier spielen. Bollomm. natürt, Alavierspiel. Kein Abparat. Original-System von Dir. B. A. Fan. In roenig.

Unterrichteftunben bielt man mit vollen Mttorben

Lieder, Tänge, Opern, Operetten und bergl., daher ichdnste Haus- und Gesellschaftsmusst. In der Klang-wirfung dem Rotensbiel gtelch. Uedungszimmer vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau

Lotheimer Etrage 55, gleich am Ring.

Kohenloje Erflärung und Borspiel in den Sprech-funden von 11—1 und 3—9 lihr. Sonntogs von 10—3 lihr.

Befte Bleferengen.

Amerikanische Kernseife

großes Stück Mk. 8.90, bei Abnahme von Kisten billiger.

Drogerie Lille, Moritzstraße 12. Tel. 2744

eingefroffen.

Sofort greifbar und laufend. - Zu erfragen

Umerik. Kautabak

feinfte Qualitat eingetroffen

Tabal- und Zigarren-Geschäft Bogl, Bettmund-

12 Ellenbogengasse 12

Fernsprecher 453 — Gegründet 1886

Pa. Holländer Angelschellfische

prachtv. Nordseekabliau, Makrelen

lebendfrische Bachforellen

Geräuch. Seelachs – Makrelen Aale – Frische Nordseekrabben

Große Auswahl delikater Fischmarinaden!

Mafjes-Heringe (sehrzart) St. 60 Pf.

Echte neue Holl. Vollkeringe Stück 60 Pfg.

Gekocht. Salm Bose 5.25

Appels Frühst.-Paste - Appels Krabben-Paste.

Schellfisch in Sülze gek., 1/, Prd. 75 Pf.

- Allerfeinste Brabanter Sardellen. -

Neue Salzgurken.

e Damen lieben sine reine Haut

Niederwaldstraße 4, 4 St.

Gingig feiner art. Mittel

Städtische Kurverwaltung.

Täglich Künstler-Konzert von 31/, bis if Uhr.

- Eis-Schokolade - Bohnen-Kaffee Els-Kaffee Prima Kuchen und Terten Diners — Soupers — Abend-Platten — Eis.

Eigene Thermal-Quelle im Hause. Thermalbäder direkt aus der Quelle. Kohlensaure-Bader, elektr. Lichtbader, Sauerffbäder. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume.

Sohlen u. Abfähe aus prima Kernleder

Anfertigung feiner Schuftvaren. Seinrich Ofterloh, Reroftrage 35.



mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

Komplett

Einkoch-Gläser

in allen Größen.

Gelee- und Einmach-Gläser. Honig-Gläser mit Schraubdeckel. Einmachtöpfe, Rahmföpfe.

Gummiringe beste Qualitaten,

in allen Größen, nur

Wieshaden, Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

70000

100 St. Mk. 8.-Städtischer Marktstand. F342

Hühnerragout.

Frankenstr. 26, 1 St. Vetri.

Raufe tomplette Billen, Bohnunge- unb Bimmereinrichtungen, auch einfache einzelne guterhaltene Dobeiftude, Tomplette Rachlaffe, Bolftermobel und antile Dobel in jeber bobe bei guter Bezahlung. Zage ohne Berbindlichteit.

Gleichzeitig empfehle mein fehr großes Lager gum Bertaufe bon neuen Mobeln unb Gelegenheitstäufen. Muf- und Umarbeiten von Schreiner- u. Polfterarbeiten in eig. Bertftatten.

Möbelhaus Jatob Juhr

Bleichftraße 34.

Brillanten und Verlen.

Eitberfachen, Bestede, Potale, Leuchter, Cervice, gold. Uhren und Retten, Plandideine tauft zu hohen Breifen 21. Geighals, Mebergasse 14. Iel. 4139.

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezu-

91r. 41, L.

Käthe Scheibel

9kr. 41, L

Spezial-flaus für

haar-, Hand- und Schönheitspflege

Ondulation. Manikure. Gesicht- und Kopfmassage. Höhensonne.

Samstag, den 23. August, Café Orient.

Was madif

1 Für Damen

> bleichem Teint

Rose Pon-Pon (Reichert) Fl. Mk. 1.50.

Parfumerie Dette Michelsberg 6.



Imprägnierte, seldene Damen - Mäntel sowie imprägnierte Herren - Mantel

in bester Qualität u. billigsten Preisen vorratig. 760

P. A. Stoss Nachf. Taunusstraße 2. Telephon 227 u. 6527

Würfel-Spiritus n kleinen u. großen Dosen Brog. Backe, Tau usstr. 5. Rolynos-Jahupaita Selvelith-Jahupaka wieber eingetroffen. Blums Flora-Drogerie, Große Burgftraße 6.

Raffee

Bourbon Campinas Pfund Mt. 10 .-Fit. Dominader-Mildung Bfd. 11.50 Ffund Mt. 13.—

Tee

Bit. Centon Bfund Mt. 12.— Ift. Centon extra Bfund Mt. 14 .-Fft. Souchong Pfund Mt. 16.—

Rafao

Sar, reine Qual. (hell)
Pfinb Mt. 10.-Bfund Dit. 12 .-. Bei Grofabnahme Preisermäßigung.

Ferd. Alexi M deleberg 9. Ret. 652

Neue Pfaizer Zwiebein Bfd. 40 Bf., Str. Mt. 88.neuer Blätzer Anoblauch 13fb. 8.50, Str. 18t. 800.— Hermann Anapp

Biedbaben, Friebrichftr. 8. Teleph. 6458.

12 frischgeleerte Delfässer, 50×50er Weinfisten, 40 Jäffer von 300-25 Liter, Einmachfässer, 100 verschied. Korbflaschen,

50 000 nene n. gebrauchte icone Rorten, 30 000/2 Rheinwein-, Rotwein-, Gettflaschen, danische Mildflaschen, 3000 Liter-Schnapsflaschen, 10 000 englische Bierfl. (m. Insche, Batent), Litertrüge mit n. ohne Batentverschluß zu beit.

Alder, Belleikstraße 21. Jel. 3930.

ervielfältigungen/

= Spezialität: Massenauflagen = fertigt in unerreichter Ausführung

"Hansa" für Handel und Industrie.

Gine Bierbe für jeben Bagen, frine Mugentiammern, aus bestem Chromleder hergesteilt, Lausiobie mit ge-harteten Gleitichupnieten und ausvoechselbar. Auch der ichlechteste Mantel tann mit meinem Gleitschup noch tausende von Lilometern gefahren werden. In allen Dimenfionen fofort ab Lager lieferbar. Anfragen unter 3. 474 an ben Lagbt. Berlag.

Celluloid-Paghüllen Carl 3. Lang, Bleichftr.35.

Steintopie bis 80 Ltr. Inh. p. Ltr. 50 Pf. Rahmtöpfe

Steinkrüge Geflügeltränker ulius Moliath Schulberg 2. Fernspr. 1956

Parifer Netze of Stad Steiner, neben Rej.-Theat. iebens "Fliegenleim Schlog-Progerie Giebert,

Keiner Labai

in Bafeten u. lofe ausge-wogen, frifch eingetroffen, Ernst Likvers Bigarrengich., 4 Ebellripftraße 4

Rauchtabak

la Bienenhonig p. Pfb. 7 & gu bert. Drfen, Bierftabter Str. 5. T. 6374.

Rochbirnen 10 Blund Mt. 5. Einmad. u. Egbirnen 10 Bfund Mt. 8.50. Platter Strafe 168.

Brima reife Zuderbirnen porg., p. Bib. 70—80 Big. Weber, Taunusftr. 28, 3.

Flüssige

Teerseife vorzüglich zum

Haarwaschen Flasche 8.50 Mk. Kamillenseife

Flasche 8.75 Mk.

Parfümerie Dette Michelsberg 6.



2 L. Chaferhunde, 1 reig. Schofhundhen, 1 zahnier Juds jofort preistoert ver-fäuft. Gullich, Wiesbaben, Rheinftraße 60.

Crepe de chine bunselbion. für Blufen u. Kleiber, Mir. 29 VII., zu verf. Kappes, Moribita. 50. Telephon 8623.

Bhotsgr. Apparat (8×10) preism, absugeben, Connenberg, Raifer - ftr.-Streke 1. Lei. 8778.

Modernes Vianino

Rianohaus Wolff, Friedrichftraße 39, 1. Bol. Schlaf- u. Wohnz. sowie alle Arten Möbel, aut erhalten, bill. zu verlaufen Ablerftroße 3. A. Grandner. Billiger Diobelvertauf!

Brachto. Boling., 10 verich. Betten, 1. u. 2 titr. Rleiber-ichrante, Bafch- und andere Rommoben, Rachtt., Bimm. u. Rüchentifche, Trumeaulp., Chaifelongue, Dedbett und Riffen, eing. Matrapen. Die Mobel find alle gut erhalten. Rari Rannenberg jr., Baltamftr. 17, E. Bell ibftr.

Für junges Chepaar! 2 eggle vollstand, faub. Betten, eingelne Beiten. 11. Spiegelichrant, Baide tifche, 1. n. 2t. Rleibericht, billig. Beter. Dermann. Fast neuer Diwan

Idll Rellet Dilbun Ia Botett, mit Bat.-Bett-Ginn u. maß. Rugh.-Im-ben. stott 2000 Mt. für 1200 Mt. Rukb.-Ram. mit Auff. 180 Mt. Rukb.-Ausgebt. u. 6 Robritubie 320 Mt. Räb. Bembäner. Sellmundirafie 42, 1. Sofa. neu. 275 Mt.. Balmitänder. Kinderpust. N. Kom., Arbeits. u. pol. Lidk. Einmodaläfer b.A. au of, Schrein, G. Bogler, Gitviller Strake 8.

Gine neue moberne Rudeneinrichtung Betten, 1- u. 2tftr. Rieiber-ichrant, Stuble, Baichtom., Sofa mit Geffel, Chaife longue, alles spottbillig ab-jugeben. Echwarz, Roon-graße 13, Schreinerei. Bill. Rüch. u. Schlafaim. Ginr. u. Wöhel ird. Art. Echreine ei Riapper, Fried-richstraße 55. Tel. 1627. Großes Fellpferd für 15 Mart in verlaufen Sedanstraße 1, 3 t.

Ein guter Serd gu verlaufen Ablerftr. 25 bei Schott.

n. Steil. Rafig au bert. Dobn, Blotter Strafe &

Riften

in allen Guöken preistord abauarben Artebrickitz. A Telephon 6429. Perl. Teppiche acgen boben Breis su faufen geluckt.

Wagman

Teerschwefelseife Stück 2.50. Alleinverkauf Drogerie Machenheimer Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße.

ständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 5.00 Mk. 1052

Schützenhof-Apotheke, Langgasse II.